

# *#Perspektive*

## GESCHÄFTSBERICHT 2022

### **MITEINANDER REDEN**

Wie wertschätzende  
Kommunikation  
gelingen kann

### **ZUSAMMENHALTEN**

Wie Perspektivenwechsel  
in Unternehmen  
wirken

### **WEICHEN STELLEN**

Mit neuer Satzung  
Handlungsspielraum  
erweitern





## Impressum

Herausgeberin:  
mehrwert - Agentur für Soziales Lernen gGmbH  
Lange Straße 3  
70173 Stuttgart  
[www.agentur-mehrwert.de](http://www.agentur-mehrwert.de)

Geschäftsführung:  
Kathrin Vogelbacher

Redaktion und Layout:  
Clarissa Graehl & Kathrin Vogelbacher

Bildnachweise:  
Bild Treppe S. 1, S. 3, S. 48: stokpic  
Bild Social Day Daimler Truck Financial Services GmbH S. 2,  
S. 7, S. 10 - 11, S. 16: Daimler Truck Financial Services GmbH  
Bild Label Hand Made S. 3: Pixabay  
Bild Clarissa Graehl S. 3, S. 7, S. 22: Karoline Deißner  
Bild Kathrin Vogelbacher S. 5: Privat  
Bild Gottfried Heinzmann S. 5: Martin Weinbrenner  
Bild Tanja Zöllner S. 6: Stiftung LdE  
Bild Auszubildende der Creditplus Bank AG S. 7, S. 8 - 9:  
Creditplus Bank AG  
Bild Social Day der GWG Gruppe S. 28 - 29: Fotoatelier Ebinger  
Bild Kristin Dittrich S. 33: Kristin Dittrich  
Bild Katharina Hanke S. 34: Commerz Real AG  
Bild Dr. Philipp Bocks S. 34: Karl Schlecht Stiftung  
Bild Thomas Pietrek S. 35: Evonik Operations GmbH  
Bild Nadja Baumann S. 35: Robert Bosch Stiftung GmbH  
Bild Social Day Evangelische Bank Kassel S. 36 - 37:  
Kerstin Leitschuh  
Bild "A goal without a plan is just a wish." S. 43:  
<https://quote fancy.com/antoine-de-saint-exupery-quotes>  
Bild Taschenrechner S. 44: Edar auf Pixabay

Alle anderen Bilder: mehrwert gGmbH

April 2023

- 06 **Jahresrückblick**  
Das Jahr 2022 mit mehrwert.
- 08 **Teil 1: Die Herausforderung**
- 10 **Teil 2: Unser Ansatz**
- 12 **Perspektivenwechsel**  
Für jede berufliche Phase.
- 20 **Stuttgarter Denkatelier**  
Mit Prof. Dr. Bernhard Pörksen.
- 22 **Sales & Marketing**  
Authentische Kommunikation und strategisches Networking.
- 24 **Programmübersicht**  
Zahlen zum erreichten Output.
- 26 **Leitbild**  
Das treibt uns an.
- 28 **Teil 3: Unsere Wirkung**
- 32 **Nachgefragt**  
Wirkung aus Sicht einer Personalleiterin.
- 34 **Erfahrungen & Einschätzungen**  
Vier Stimmen aus vier Bereichen.
- 36 **Teil 4: Unsere Organisation**
- 38 **gGmbH & Stiftung**  
Gremienstruktur und Organigramm.
- 39 **Team**  
Wer wir sind.
- 40 **Förderer und Netzwerk**  
Wer uns unterstützt.
- 42 **Organisationsprofil und -entwicklung**  
Transparenz schaffen und Weichen stellen.
- 44 **Finanzen und Controlling**  
Für eine sichere Planung.
- 46 **Bilanz und GuV**  
Zahlen zum Geschäftsjahr 2022.



Unser Geschäftsbericht ist mit viel Liebe selbst gemacht. Wir legen ihn seit 2012 nach dem **Social Reporting Standard (SRS)** vor:  
„Der SRS bietet eine einheitliche Sprache und nachvollziehbare Systematik für eine ergebnis- und wirkungsorientierte Berichterstattung sozialer Organisationen. Damit erleichtert er den Dialog über Wirkungen und macht den gesellschaftlichen Wert sozialer Arbeit sichtbar. Die gemeinsame Sprache und der Austausch über Wirkungen fördern eine wirkungsorientierte Lernkultur, sowohl innerhalb der Organisation, als auch mit Partnern und Förderern.“  
[www.social-reporting-standard.de](http://www.social-reporting-standard.de)



Außerdem ist er auf Soporset Premium Preprint gedruckt, das mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und FSC® zertifiziert ist.





WIR FÖRDERN BEGEGNUNGEN VON MENSCHEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN LEBENS-  
WELTEN. WEIL WIR DAVON ÜBERZEUGT SIND, DASS SIE VONEINANDER PROFITIEREN.  
IN UNSEREN PROGRAMMEN TREFFEN MENSCHEN MIT DEMENZ AUF MANAGER,  
JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNG AUF AUSZUBILDENDE ODER HIGH POTENTIALS AUF  
MENSCHEN OHNE WOHNSTZ.

#### Gesellschafter



#### Förderer



#### Netzwerkpartner



## Vorwort



Liebe Leser\*innen,

im Mai vergangenen Jahres ist eine vom baden-württembergischen Sozialministerium unterstützte Studie der Bertelsmann Stiftung erschienen. Bereits zum zweiten Mal nach 2019 wurde der Zusammenhalt in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen speziell in Baden-Württemberg untersucht. Ergebnis: Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Jahren deutliche Spuren hinterlassen. Der Index für Zusammenhalt ist gravierend gesunken. „Konkret bedeutet das: Die Menschen haben heute z. B. weniger Vertrauen in ihre Mitmenschen, in die sozialen Netze und die Solidarität im Land.“ sagt Dr. Kai Unzicker, Mitautor der Studie und Senior Projekt Manager für Zusammenhalt und Demokratie bei der Bertelsmann Stiftung. Die Studie empfiehlt eine Reihe von Maßnahmen darunter Dialogformate und Begegnungsorte, um das verloren gegangene zwischenmenschliche Vertrauen wieder aufzubauen, ebenso wie die Förderung zivilgesellschaftlicher Organisationen, damit ein schneller Neustart für das soziale Leben gelingen kann.

Diese Befunde haben uns 2022 bestärkt, in unseren Programmen ungewöhnliche Begegnungen möglich zu machen und Lebenswelten zu verbinden. Konkret bedeutet das bei Mehrwert: Auszubildende eines Weltmarktführers für Verbindungslösungen erleben eine Woche lang die Welt der Bewohner\*innen mit psychischen Erkrankungen im Haus Plattenwald (S. 13f). Ein Team aus 50 Mitarbeiter\*innen eines Automobilkonzerns setzt seine geballte Arbeitskraft für die Instandsetzung und Erneuerung eines Statteilbauernhofs für Kinder und Jugendliche ein (S. 17f). Junge Führungskräfte erleben während ihres Seitenwechsels den Alltag in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderungen oder in Wohngruppen für Kinder mit seelischen Beeinträchtigungen (S. 32f).

Was wir in den Projekten erleben gibt uns eine #Perspektive der Zuversicht für eine Gesellschaft, die von Solidarität und Zusammenhalt geprägt ist. Dieser Zuversicht widmen wir uns intensiv im nächsten Stuttgarter Denkatelier am 10. November 2023 (S. 21) und laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein. Bleiben Sie offen für neue Perspektiven und Mehrwert gewogen.

Stuttgart, im April 2023

**Kathrin Vogelbacher**  
Geschäftsführerin

**Gottfried Heinzmann**  
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

DANKE!

Link zur Studie [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de).



## Das Jahr 2022 mit mehrwert.



Um Lernen durch Engagement (LdE) an Schulen in Baden-Württemberg weiter zu fördern, haben das Kultusministerium sowie das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) eine **Kooperation mit den zivilgesellschaftlichen Organisationen** Stiftung Lernen durch Engagement, der Karl Schlecht Stiftung sowie der mehrwert gGmbH beschlossen.

Die U.I. Lapp GmbH stärkt und fördert mit dem Programm **Open up!** seit 10 Jahren soziale Kompetenzen! Clarissa Graehl besucht während der sozialen Woche zwei der Azubis, die sich für einen Einblick bei der Paulinenpflege Backnang entschieden haben.



Clarissa Graehl hat gute Gespräche auf der **Messe Zukunft Personal Süd / Corporate Health Convention** in Stuttgart.

Die Qualifizierung für Unternehmenskooperationen **Gute Sache** startet im 8. Jahrgang mit engagierten gemeinnützigen Organisationen aus Baden-Württemberg, die sich für Kooperationen mit Unternehmen jenseits von Spenden und Sponsoring fit machen.



Beim virtuellen Stuttgarter **Sozialen Marktplatz 2022** können viele wertvolle Engagementvereinbarungen abgeschlossen werden.



**Social Day** der TRUMPF SE + Co. KG auf der Jugendfarm & Naturkindergarten in Möhringen.



Beim **Stuttgarter Denkatelier** diskutieren rund 70 Teilnehmer\*innen über „Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten des Hasses“.

Januar

März

Mai

Juli

September

November

Februar

April

Juni

August

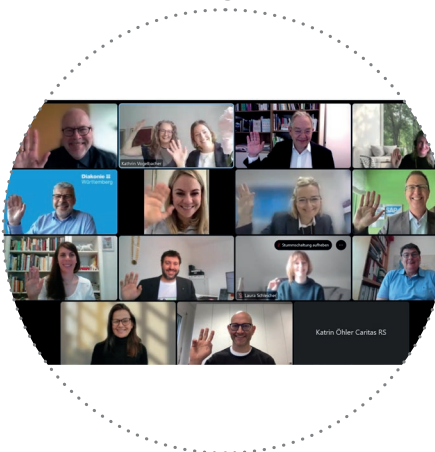
Oktober

Dezember



15 Lehramtsanwärter\*innen kommen in Kirchheim unter Teck zusammen, um zu erfahren, wie **Lernen durch Engagement (LdE)** Schulkultur und Unterricht verändern kann. Von Tanja Zöllner erhalten sie praktische Tipps zur Umsetzung von LdE an ihren zukünftigen Schulen.

**Jurysitzung virtuell:** Kathrin Vogelbacher begleitet die Jury aus hochkarätigen Expert\*innen bei der Auswahl der Preisträger\*innen des **Lea-Mittelstandspreis** für Soziale Verantwortung.



**Social Day** der Robert Bosch Stiftung GmbH beim Treff Mosaik in Stuttgart.



**Social Day** der Daimler Truck Financial Services GmbH beim Stadtteilbauernhof Bad Cannstatt.



**SeitenWechsel** mit den Führungskräften der Kreissparkasse Bautzen. Fünf Tage lang tauchen sie in andere Lebenswelten ein.



Das mehrwert-Team engagiert sich beim **Sommerfestival der Kulturen** am 12. Juli 2022 auf dem Stuttgarter Marktplatz.



Gemeinsam engagiert für's Klima - Gemeinsam aktiv werden. Clarissa Graehl nimmt bei einem zweitägigen Workshop, im Rahmen des Programms **ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ**, in Berlin teil.



**Auszubildende** von der Creditplus Bank tauschen bei ihrem **Social Day** für einen Tag den Schreibtisch gegen Pinsel, Hammer und Schaufel und können auf der Jugendfarm Waiblingen e. V. wertvolle Erfahrungen gewinnen.



# Vertrauen: Von der sozialen Innovation zum Erfolgsmodell.

Auf Anregung des Diakonischen Werks und des Evangelischen Landesjugendpfarramt Württemberg startete im Jahr 1996 das Modellprojekt »Soziales Lernen«.

Mit der schwindenden Bindekraft traditioneller Instanzen wie Familie, Kirche und Verein beobachtete man einen Mangel an Gelegenheiten, in denen Menschen soziale Kompetenzen erwerben und entwickeln können.

Ausgehend von positiven Erfahrungen von Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Zivildienst entwickelten die Projektmitarbeiter\*innen das Konzept »Lernen in fremden Lebenswelten« und starteten Pilotprojekte in Schulen und Unternehmen in ganz Baden-Württemberg. Neu dabei war die Gestaltung eines pädagogischen Konzeptes zur professionellen Reflexion sowie zum Transfer der Erfahrungen, um sie im schulischen und beruflichen Alltag nutzbar und wirksam zu machen.

Aufgrund der positiven Resonanz beschloss das Kuratorium, die Arbeit zu verstetigen und eine »Agentur für Soziales Lernen« zu gründen. Die Organisation erhielt den Namen »mehrWert« und nahm im April 2000 ihre Arbeit auf.

Das Eintauchen in fremde Lebenswelten und die daraus gewonnenen Erfahrungswerte als Weiterbildungschance zu verstehen, bildet bis heute das Fundament unserer Arbeit. Entsprechend konsequent haben wir unsere Programme weiterentwickelt und aktuellen Anforderungen angepasst. Mit dem großen Vertrauen in diese soziale Innovation und unseren Ansatz ist mehrWert in zwanzig Jahren vom Modellprojekt zum Erfolgsmodell für Soziales Lernen gereift.



# Offenheit: Perspektivenwechsel als Weiterbildungs- chance.

Unser Ansatz ist ganzheitlich: Wir nehmen die ganze Biographie eines Menschen vom Schulanfang bis zum Eintritt in den Ruhestand in den Blick. Früh in der Entwicklung und dann immer wieder bieten unsere Programme die Möglichkeit, in fremde Lebenswelten hineinzugehen und die *#Perspektive* zu wechseln. Gestaltung und Schwerpunkt der Programme sind an den entsprechenden Lebensabschnitt angepasst. Eines bleibt allen Programmen gleich: Die soziale Einrichtung als unvergleichlicher, außergewöhnlicher Lern- und Erfahrungsort. Und, Offenheit als wichtigster Erfolgsfaktor.







Open up!: Auszubildene Helena Blagojevic und Betül Yildirim (U.I. Lapp GmbH) im Einsatz bei der Paulinenpflege in Backnang im Haus Plattenwald.

### Schüler und Auszubildende

Im Bereich Schule und Ausbildung schaffen unsere Programme eine starke Wertebasis. Die Teilnehmer\*innen lernen, dass es Unwägbarkeiten in Lebensläufen gibt, erleben Grenzsituationen wie Alter, Krankheit oder Behinderung. Und gleichzeitig Solidarität, Unterstützung und Trost.

### Studierende

Studierenden eröffnen sich in unseren Programmen Einblicke in gesellschaftliche Problemstellungen und Herausforderungen. Sie schärfen ihre Wahrnehmung in Bezug auf Missstände und erleben, wie sie selbst zu deren Lösungen beitragen können.

#### Schule & Ausbildung

Grundlegendes Verhalten vermitteln und stärken.  
Schaffen einer Wertebasis.

#### Studium

Zusammenhänge gesellschaftlicher Strukturen lernen.

### Schule, Ausbildung & Studium

#### Link it!

Das Programm für die Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.

#### Lernen durch Engagement

Die Verbindung gesellschaftlichen Engagements von Schüler\*innen mit fachlichem Lernen.

#### Open up!

Das Programm für offene Herzen und starke soziale Kompetenzen in der Ausbildung.

#### Do it!

Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen.



## SCHULE

### Link it!

Das Programm für die Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

Von März bis Juli 2022 fand ein weiterer erfolgreicher Durchgang unseres **Link it! Train-the-Trainer** für Tandems aus Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrkräfte statt. 17 Teilnehmer\*innen aus sieben Schulen bekamen in fünf zweistündigen digitalen Coffee-Breaks Methoden und Wissen an die Hand, wie sie an ihren Schulen eigenständig ein strukturiertes und nachhaltiges Sozialcurriculum aufbauen können. Neben der Notwendigkeit der IST-Analyse der schon bestehenden Maßnahmen zur Förderung sozialen Lernens, erfuhren die Teilnehmer\*innen, wie diese Maßnahmen mit den Zielen des Sozialcurriculums in Zusammenhang gebracht werden. Zudem wurde auf deren Evaluation und Dokumentation eingegangen. Ohne die Förderung der Robert Breuning Stiftung, Gips-Schule-Stiftung, REINHOLD BEITLICH STIFTUNG und Südwestmetall wäre dieses großartige und für die Schulen gewinnbringende Format nicht möglich gewesen. Daher möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Kooperation im Jahr 2023! Im Schuljahr 21/22 fand in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) der sechste **Leadership**-Kurs erfolgreich mit neun Schulleitungen statt. Die Fortbildung zeigt den Teilnehmer\*innen den

Unterschied zwischen Leadership und Management auf und unterstützt die Schulleitungen ihre eigene Leadership-Haltung und -Rolle zu reflektieren. Erfreulich ist es, dass Leadership for Learning als Wahlpflichtseminar der Einführungsfortbildung als neue\*r Schulleiter\*in beim ZSL angerechnet werden kann. Das macht die Qualifizierung insbesondere für „frisch gebackene“ Schulleiter\*innen sehr interessant. Zudem zeigt es, dass Leadership for Learning im Jahresprogramm des ZSL fest und nachhaltig verankert ist, was uns sehr freut. Dieses Programm konnte dank der Förderung der Karl Schlecht Stiftung und der Lechler Stiftung stattfinden. Mit der **Akademie Mehr Werte!** startete im Jahr 2022 ein Format, das den Rahmen unserer Schulprogramme bildet. In 1,5-stündigen digitalen Coffee-Breaks stellen wir interessierten Teilnehmer\*innen in kurzer und prägnanter Form Kernpunkte und Impulse aus unseren etablierten Programmen zur Verfügung. Die erste Veranstaltung fand im Oktober 2022 mit neun Teilnehmer\*innen zum Thema Leadership for Learning statt. An dieser Stelle geht unser Dank an die Karl Schlecht Stiftung, die die Umsetzung der Akademie Mehr Werte! fördert.

### Lernen durch Engagement

mehrwert ist Schlüssel-Kompetenzzentrum für Baden-Württemberg.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

In Kooperation mit der Stiftung **Lernen durch Engagement (LdE)** Berlin konnten wir Service Learning an Schulen in Baden-Württemberg weiter vorantreiben. Ein besonderes Highlight war die landesweite Fachtagung, die am 19.05.22 im Haus der katholischen Kirche in Stuttgart stattfand. Neben spannenden Praxiseinblicken und informativen Inputs – unter anderem von Prof. Dr. Anne Sliwka vom Institut für Bildungswissenschaft der Uni Heidelberg – fanden ca. 50 Teilnehmer\*innen Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen LdE-Schulen und -Wegbegleiter\*innen. In Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten konnten sie zudem ihre Kenntnisse zu LdE vertiefen - ganz gleich, ob sie ganz neu mit LdE starteten oder schon seit vielen Jahren mit LdE aktiv sind. Zudem wurde die Kooperation mit Kultusministerium, dem Zentrum für Schul-

qualität und Lehrerbildung (ZSL) und der Karl Schlecht Stiftung durch regelmäßige Steuerungsgruppentreffen weiter gestärkt. Außerdem fanden die ersten LdE-Fortbildungen für Lehrkräfte auf der Onlineplattform des ZSL statt. LdE in Baden-Württemberg konnte dank der Förderung der Karl Schlecht Stiftung und der Lechler Stiftung weiter verbreitet werden.

#### LdE-Newsletter

Sie möchten zwei Mal im Jahr über Neuigkeiten rund um LdE in Baden-Württemberg informiert werden? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung:  
[www.servicelearning.de/newsletter](http://www.servicelearning.de/newsletter)

## AUSBILDUNG

### Open up!

Das Programm für offenen Herzen und starke soziale Kompetenzen.

Ansprechpartnerin: Tanja Zöllner

Auch im Jahr 2022 hatte die Pandemie unsere Perspektivwechsel für Auszubildende im Griff: Zwar ermöglichten erfreulicherweise unsere gemeinnützigen Partnerorganisationen den Azubis mit großem Engagement und unter Wahrung strenger Coronaauflagen den Blick in ihren Alltag, allerdings zögerte noch ein Teil unserer Bestandskunden damit, ihren Azubis **Open up!** zu ermöglichen. Sie wollten die weitere Pandemieentwicklung bis zum Ende des Jahres abwarten. Andere Unternehmen hingegen holten im letzten Jahr das Versäumte nach und boten allen Azubis, die den Blick in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Lockdowns nicht wechseln konnten eine Teilnahme im Jahr 2022 an. So stieg bei manchen Unternehmen die Teilnehmerzahl von den gewohnten 20 Azubis auf über 50 – was uns natürlich sehr freute: Zeigt es doch, dass in den Unternehmen Open up! als wichtiger Bestandteil der Ausbildung an-

gesehen wird, den alle Azubis durchlaufen müssen. So hebt eine Ausbilderin die Wichtigkeit des Programms hervor: „In den sozialen Einrichtungen wird unseren Azubis die Möglichkeit gegeben, einmal über den eigenen Tellerrand zu sehen, eine Lebenswelt zu entdecken, mit der sie sonst im Alltag nicht in Berührung kommen, die Perspektive zu wechseln und zu erkennen, dass es nicht selbstverständlich ist, z.B. eine Ausbildungsstelle bzw. einen Studienplatz zu haben. Zudem erlernen sie dort die Übernahme von Verantwortung, erleben, dass ein funktionierendes Team sehr wichtig ist, bewältigen neue Herausforderungen und erkennen dadurch ihre eigenen Stärken und Grenzen. Erkenntnisse zu diesen Punkten schaffen für unser Unternehmen einen enormen Mehrwert.“

#### Wissenswert!

154 Auszubildende engagierten sich 2022 in 49 gemeinnützigen Organisationen.

## STUDIUM

### Do it!

Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen.

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Im Rahmen des viertägigen virtuellen Symposiums „Wissenschaft trifft Engagement: **Service Learning** in der (digital gestützten) Hochschullehre“ hielt Kathrin Vogelbacher einen Vortrag zum Lernen in fremden Lebenswelten mit Service Learning und stellte das Service Learning Programm Do it! vor. Das Symposium fand im Rahmen des Projekts von PLP, BayZiel und vhb „Qualität digital gestützter Lehre steigern (QUADIS)“ statt und wurde von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und dem Didaktizentrum des Bayerischen Zentrums für Innovative Lehre in Kooperation gestaltet und organisiert. mehrwert stellt mit dem Programm Do it! und dem dazugehörigen Handlungsleitfaden ein vielfach erprobtes Service-Learning Programm für Studierende und umfassende Informationen und Materialien zur Einführung von Service Learning an Hochschulen zur Verfügung.

2. SYMPOSIUM DES PROJEKTS  
„QUALITÄT DIGITAL GESTÜTZTER LEHRE AN BAYERISCHEN HOCHSCHULEN STEIGERN (QUADIS)“

**Wissenschaft trifft Engagement:  
Service Learning in der  
(digital gestützten) Hochschullehre**



**Kathrin Vogelbacher**  
Vortrag  
„Mit Service Learning in fremden Lebenswelten lernen“





Im Juni 2022 findet der erste Social Day der Daimler Truck Financial Services GmbH auf dem Stadteilbauernhof Bad Cannstatt statt. Eine Gruppe von rund 50 motivierten Mitarbeiter\*innen verschönert und erneuert das Haupthaus und setzt geplante Außenanlageprojekte um.

### Berufserfahrene

Ganze Belegschaften, Abteilungen oder Teams stärken bei unseren Programmen ihren Zusammenhalt. Für die Teilnehmer\*innen werden die Werte des Unternehmens erlebbar und so deren Identifikation mit dem Unternehmen gefördert.

### Führungskräfte

Führungskräfte reflektieren die eigene Rolle und entdecken persönliche Potenziale (neu). In der fremden Lebenswelt setzen sie sich mit existenziellen ethischen Fragen auseinander und reifen zur authentischen Führungspersönlichkeit.

#### Berufserfahrung

Zusammenhalt durch soziales Miteinander.

#### Führungserfahrung

Stärkung von Persönlichkeiten.

### Berufserfahrene & Führungskräfte

#### CSR-Beratung

CSR & Nachhaltigkeit strategisch gestalten und für Mitarbeiter\*innen erlebbar machen.

#### SeitenWechsel

Das Programm für Führungskräfte zur Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen.

#### Stuttgarter Denkatelier

Der Think Tank für intersektoralen Austausch von Entscheider\*innen.

#### Social Day

Das Programm für Teams von Mitarbeiter\*innen, die sich gemeinsam engagieren wollen.

#### Sozialer Marktplatz

Der Marktplatz der Guten Geschäfte ist eine kreative Methode, um Unternehmen aus Profit und Nonprofit gewinnbringend miteinander zu verbinden.

#### Gute Sache

Das Qualifizierungsprogramm für gemeinnützige Organisationen, die eine verstärkte Kooperation mit Unternehmen jenseits von Spenden und Sponsoring suchen.



# PROFIT

## Social Day

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

2022 ermöglichten wir drei Social Days wieder an außergewöhnlichen Orten. Im Mai engagierten sich acht Mitarbeiterinnen der [Robert Bosch Stiftung GmbH beim Treff Mosaik](#) in Stuttgart. Dort bekamen sie während Gartenarbeiten, einer Kunstmalstunde und kulinarischem Mittagessen einen intensiven Einblick in die Arbeit der vj e. V. Württemberg. Ein weiterer Social Day fand im Juni mit der [Daimler Truck Financial Services GmbH](#) statt. Sie haben als Auftakt der eigenen Initiative "TeamUp4Good" - was für globales gesellschaftliches Engagement steht - mit rund 50 Mitarbeiter\*innen auf dem Stadtteilbauernhof Bad Cannstatt mit Maler-, Garten-, und Reparaturarbeiten tatkräftig angepackt. Im September konnten wir den letzten Social Day des Jahres, mit der Firma [Trumpf SE + Co. KG, auf der Kinder- und Jugendfarm Möhringen](#) initiieren. Rund 120 Auszubildende und Dualstudent\*innen begegneten sich und ihren zukünftigen Vorgesetzten, während ihrer On-Boardingwoche, in lockerer und engagierter Atmosphäre.

## CSR-Beratung

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Nachhaltigkeit ist einer der Megatrends des 21. Jahrhunderts und beeinflusst in zunehmend hohem Maße wie Unternehmen gesteuert und Geschäftsmodelle ausgestaltet werden. Das wird durch stetig wachsende Regulatorik und die Bedeutung von Konzepten wie ESG deutlich. Um die Transformation zu einem nachhaltigen Unternehmen erfolgreich zu gestalten sind die Unternehmenskultur und die Mitarbeiter\*innen essentiell. **Wir beraten Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsstrategie für Mitarbeiter\*innen erlebbar machen und ihr Engagement im Gemeinwesen konsequent an dieser ausrichten wollen.** mehrwert verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Ausgestaltung von Engagement-Konzepten und der Einbettung von Mitarbeiter\*innenmanagement (Corporate Volunteering) in CSR- und Nachhaltigkeitsstrategien. Kathrin Vogelbacher berät auf Basis ihrer Expertise als Dipl.-Kauffrau (Universität Mannheim) und CSR-Managerin (IHK Nürnberg).

## SeitenWechsel

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Im Zeitraum Mai bis November 2022 fand das erste offene Angebot SeitenWechsel Region Stuttgart statt. Führungskräfte aus drei Unternehmen in Süddeutschland nahmen an dem Programm teil. Ihr SeitenWechsel führte sie zu Mobilen Jugendarbeit der Evangelischen Gesellschaft, ins Luise-Schlepp-Haus für ältere und an Demenzerkrankte Menschen sowie ins Johannes-Falk-Haus für junge Erwachsene in schwierigsten Situationen. „Es war eine großartige Woche mit vielen spannenden Einblicken in die mobile Jugend-, Schulsozial- und Stadtteilarbeit (...). Auf jeden Fall haben die Impulse (...) einen echten Effekt auf mich gehabt und dafür nochmals meinen herzlichen Dank!“, resümiert ein Teilnehmer. Ein Inhouse-SeitenWechsel fand nach 2017 erstmals wieder bei der Kreissparkasse Bautzen statt. Neun Führungskräfte nahmen im Rahmen eines Programms für junge Führungskräfte teil und wechselten für eine Woche ihren Arbeitsplatz bei der KSK mit einem Job in einer sozialen Einrichtung. Die KSK Bautzen bietet das Programm künftig regelmäßig für interessierte Führungskräfte an. Ein Interview mit der Personalleiterin Kirstin Dittrich finden Sie auf S. 32.

### Termine 2023/2024

#### FRÜHJAHR

Marktag, Do, 11.05.2023, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart  
SeitenWechsel-Einsatzwoche zw. Mai 23 u. Okt. 24, individuell  
Transfertag, Di, 09.11.2023, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart

#### HERBST

Marktag, Do, 12.10.2023, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart  
SeitenWechsel-Einsatzwoche zw. Nov. 23 u. März 24, individuell  
Transfertag, Di, 14.03.2024, 10:00 – 14:00 Uhr, Stuttgart



SeitenWechsel für Führungskräfte  
Region Stuttgart 2023

# PROFIT UND NONPROFIT

## Sozialer Marktplatz

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

Im Juni 2022 konnten wir das beliebte Format, den **Sozialen Marktplatz** wieder anbieten. Ein zweites Mal übertrugen wir die Veranstaltung coronabedingt auf die digitale Plattform *Remo*, mit deren Hilfe das Verhandeln und Abschließen der „guten Geschäfte“ auf Augenhöhe ermöglicht wurde. Im Jahr 2023 wird der [Soziale Marktplatz](#) endlich wieder in gewohnter Weise im Stuttgarter Rathaus stattfinden. Dank Förderung der Curacon GmbH, der Deutschen Bank AG und unserem Mitveranstalter der Landeshauptstadt Stuttgart ist die Teilnahme kostenfrei möglich.



## Lea-Mittelstandspreis

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Mit dem **Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung** wurde 2022 der Einzelhandel Andy's Früchte aus Sigmaringen, die Holzmanufaktur Rottweil GmbH aus Rottweil und die Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG aus Geislingen ausgezeichnet. Als fachliches Begleitinstitut ist mehrwert auch in 2023 für Bewertungsprozess, Jury-sitzung sowie Fachfragen verantwortlich.

# NONPROFIT

## BLIZZ

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

In 2022 haben wir im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der Berthold Leibinger Stiftung die **Initiative Zeit für Zukunft** (BLIZZ) neu aufgesetzt. Ziel von BLIZZ ist es, gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Einrichtungen in Baden-Württemberg darin zu unterstützen, interne Abläufe, Strukturen und Prozesse zu optimieren, damit sie ihre volle Wirkung entfalten und sich für die Zukunft besser aufstellen können. Aus mehr als 30 Bewerbungen hat die Jury am 17.11.2022 drei Gewinner ausgewählt, die ein Prozesscoaching mit mehrwert sowie je 10.000 Euro finanzielle Mittel zur Umsetzung ihrer Verbesserungsidee gewonnen haben. Das Prozesscoaching mit mehrwert findet im Zeitraum von Januar bis April 2023 statt. Die nächste Ausschreibungsrunde startet am 01. Juli 2023. Weitere Informationen finden Sie unter [www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/blizz](http://www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/blizz).

## Gute Sache

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Im April startete der achte Jahrgang Gute Sache nach zwei Jahren erstmals wieder als Präsenzveranstaltung. In drei Seminaren und zwei begleitenden Workshops zur kollegialen Beratung qualifizierten sich die Teilnehmer\*innen zum Thema **erfolgreiche Unternehmenskooperationen**. Im Laufe der Qualifizierung entstand bspw. das Kooperationsprojekt „HAND IN HAND – Azubi gesucht- Azubi gefunden“ zwischen der Beratung für Jugendliche der Karlshöhe Ludwigsburg und der Firma Gebr. Lotter KG. Bei dem Projekt arbeiten die Kooperationspartner eng zusammen, damit Jugendliche, die lange keinen Ausbildungsplatz finden, eine Chancen bekommen und gleichzeitig freie Ausbildungsplätze im Unternehmen besetzt werden können.

Erfreulicherweise haben wir Ende 2022 einen neuen Co-Förderer gewinnen können: ab 2023 steigt die Stiftung Diakonie Württemberg in die Förderung der Guten Sache ein. Die Stiftung PSD L(i)ebensWert und die Landeshauptstadt Stuttgart setzen ihre langjährige Förderung der Guten Sache fort. Geballte Kompetenz in Sachen Kooperationen zwischen gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen bringt bei Gute Sache das Trainer\*innen-Gespann aus Doris Voll (Moderation-Training-Coaching, Jena), Hugo Pettendrup (HP-FundConsult, Münster) und Kathrin Vogelbacher ein.





Kathrin Vogelbacher (mehrwert gGmbH) und Monika Gonser (ISoG BW) beim Expert\*innenpanel des Stuttgarter Denkateliers 2022 im Literaturhaus. Entscheider\*innen aus Profit, Nonprofit, Wissenschaft, Politik und Verwaltung diskutieren zum Thema „Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten des Hasses“.

## Stuttgarter Denkatelier

Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten des Hasses

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogelbacher

Das [Stuttgarter Denkatelier 2022](#) fand am 25. November im Literaturhaus Stuttgart statt. Dort diskutierten rund 70 Teilnehmer\*innen über „Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten des Hasses“. Einen fulminanten Einstieg ins Thema lieferte die Gruppe „LOKSTOFF! Theater im öffentlichen Raum e. V.“ mit einer Szene zwischen einem Paar, dem es nicht gelingt eine gemeinsame Sprache zu finden. Kathrin Vogelbacher (mehrwert gGmbH) und Prof. Dr. Monika Gonser (ISoG BW) führten durch den Tag und machten zu Beginn deutlich, wie wichtig das Thema für ihre Arbeit bei mehrwert und an der ISoG ist. **Prof. Dr. Bernhard Pörksen**, Autor und Professor für Medienwissenschaften der Universität Tübingen, begeisterte das Publikum mit einer hochklassigen Key Note, in der er die zentralen Gedanken seines gemeinsam mit Friedemann Schulz von Thun verfassten Buches „Die Kunst des Miteinander-Redens“ in außergewöhnlich authentischer und eindrucklicher Weise vorstellte.

„Das Miteinander-Reden wird gleichzeitig schwieriger, wichtiger und muss effektiver werden“, so Pörksen. Es gebe kein Rezept, mit dem man dem kommunikativen Klimawandel erfolgreich begegnen könne, doch aber „Metarezepte“ oder „Prinzipien“ einer gelingenden Kommunikation. Diese verbänden Empathie und Wertschätzung mit der Bereitschaft zur respektvollen Konfrontation, erläuterte Prof. Pörksen und veranschaulichte dies anhand zahlreicher Beispiele. Nach dem Vortrag folgten vier interaktive Workshops, geleitet von Expert\*innen aus Wirtschaft (Susanne Prüfer, Betriebsrätin der Deutschen Bank AG), Wissenschaft (Prof. Dr. Monika Gonser, Leiterin der ISOG BW), Nonprofit-Sektor (Martina Rudolph-Zeller, Leiterin der TelefonSeelsorge Stuttgart e. V.) und Medien (Jan Sellner, Leiter des Lokalresorts der Stuttgarter Zeitung/Nachrichten), in welchen sie mit den Teilnehmer\*innen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven

diskutierten. Die Teilnehmer\*innen zeigten sich von der Key Note und dem Austausch an diesem Tag begeistert „Mir hat das Denkatelier sehr gut gefallen (...) Neben den Referent\*innen waren auch die Teilnehmer\*innen

klasse, sodass die Diskussionen ebenfalls viel brachten.“ bescheinigte uns eine Teilnehmerin. Beim traditionellen Denkatelier-Apéro gab es viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Netzwerken.

### Stuttgarter Denkatelier

Neue Ideen, gesellschaftliche Trends und aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft, werden intersektoral diskutiert und inspirieren unsere Arbeit.

### Save the Date

Stuttgarter Denkatelier  
**Freitag, 10.11.2023**  
„Zuversicht in bewegten Zeiten“  
mit Dipl.-Psych. Franca Cerutti.





Im Juni 2022 war Clarissa Graehl, im Rahmen des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ, bei einem zweitägigen Workshop in Berlin. Dort hat sie, gemeinsam mit anderen Mittlerorganisationen aus Deutschland, mögliche Klimaschutzprojekte kreativ erarbeitet, die als Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen entstehen können.



## Sales & Marketing

Authentische Kommunikation und strategisches Networking.

Ansprechpartnerin: Clarissa Graehl

Auch in 2022 fokussierte sich unsere Öffentlichkeitsarbeit auf das Wesentliche. In dieser Lage ist es umso wichtiger, begrenzte Ressourcen wirkungsvoll einzusetzen. Deshalb arbeiten wir mit einem Mix aus ausgewählten Veranstaltungen, einer ausgebauten Internet- & Social-Media-Präsenz sowie mit unserem elaborierten Akquiseprozess.

Im Frühjahr starteten wir mit **digitalen Informationsveranstaltungen** zu unserem Ausbildungs-Programm "Open up!" und unserem Führungskräfte-Programm "SeitenWechsel". Dadurch ermöglichen wir Ausbildungsleiter\*innen und Personalverantwortlichen einen unverbindlichen Einblick in unsere Projekte zu gewinnen und von Erfahrungen langjähriger Unternehmenskunden zu profitieren. Bei anschließendem offenen Austausch, bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Interesse zu bekunden. Hierbei konnten wir viele Neukontakte knüpfen und für Soziales Lernen begeistern.

Wichtiger Meilenstein war die Erweiterung unseres Produktportfolios durch unser Engagement im **Klimaschutzprojekt "Gemeinsam engagiert für's Klima" des UPJ e. V.** Clarissa Graehl nahm an einer umfassenden Weiterbildung teil und erarbeitete für mehrwert vielfältige Projektideen im Bereich **Corporate Volunteering** zum Thema Klimaschutz. Mit der neu gewonnenen Expertise können wir uns breiter aufstellen und für unsere Kunden spannende neue Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz anbieten.

Auch die **#mehrwertClassics** sind neu im Portfolio. Dahinter stehen Engagementprojekte für Teams, die sich regelmäßig und jederzeit buchen lassen. Auch unser Pricing-Modell haben wir dafür angepasst und erheben hier eine Teilnahmegebühr pro Person.

Wichtiger Schritt im letzten Jahr war die Stärkung unserer Social-Media-Aktivitäten mit einer Präsenz auf dem Netzwerk **LinkedIn**. Dort gewähren wir seit September 2022 Einblicke in unsere tägliche Arbeit, geplante Veranstaltungen und alles, was unser Team in Bewegung setzt. Durch die Erweiterung unserer Kommunikationskanäle erhoffen wir unsere Reichweite zu erhöhen und mehr potenzielle Kund\*innen auf uns aufmerksam zu machen.

Clarissa Graehl nahm in 2022 erneut regelmäßig an den **Treffen der Fachgruppe Kommunikation des Diakonischen Werks Württemberg** teil. mehrwert profitiert hier vom Wissenstransfer und der Vernetzung der Fachreferent\*innen der Mitgliedseinrichtungen.

Last but not least ist uns die **Beziehungspflege** zu unseren Kund\*innen und Kooperationspartner\*innen ein wichtiges Anliegen. Nur durch eine aufrichtige und beständige Kommunikation auf Augenhöhe können wir sicherstellen, dass die Zusammenarbeit mit unseren Kund\*innen auf lange Sicht erfolgreich bleibt und wir gemeinsam erfolgreich sein können.



Gesamtübersicht Programme

Projektstatistik 2021 und 2022 im Vergleich

| Zielgruppe                                                                                                                          | Angebot (Dauer)                                                                                                                                                                                                                                          | Finanzierung                                                                                                                                                                                                                                                                        | Erwartete Wirkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Teilnehmer*innen                                                      |                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 2021                                                                  | 2022                                                                   |
| Schulleitungen<br>Lehrkräfte<br>Schulsozialarbeiter*innen<br>aus Baden-Württemberg                                                  | Link it!<br>Das Programm zur Verknüpfung von sozialem Lernen in der Schule.<br><br><ul style="list-style-type: none"><li>Akademie „Mehr Werte!“</li><li>Leadership für Schulleitungen</li><br/><li>Train-the-Trainer</li></ul><br>Für Schulen kostenlos. | Drittmittel<br><br><ul style="list-style-type: none"><li>Karl Schlecht Stiftung</li><li>Karl Schlecht Stiftung</li><li>Lechler Stiftung</li><br/><li>Gips-Schüle-Stiftung</li><li>Reinhold Beitlich Stiftung</li><li>Robert Breuning Stiftung</li><li>Südwestmetall e. V.</li></ul> | In der Akademie Mehr Werte! geben wir Schulen Hilfe zur Selbsthilfe, indem wir diese bei der Wertebildung ihrer Schüler*innen im Schulalltag unterstützen. Mit themenbezogenen Veranstaltungen schaffen wir das Bewusstsein für eine strukturelle und nachhaltige Wertebildung im System Schule.<br>Die Teilnehmer*innen des Leadership-Programms sind in der Lage zwischen ihren Management-Aufgaben und ihrer Leadership-Rolle zu differenzieren. Sie sind motiviert, die Leadership-Funktion einzunehmen und auszubilden.<br>Teilnehmer*innen des Train-the-Trainers sind in der Lage ein Sozialcurriculum zu erstellen. Sie führen die einzelnen Schritte selbstständig durch und können die Wirkung des strukturierten und nachhaltigen Gesamtkonzepts erfassen. | 50 Teilnehmer*innen<br>30 Schulen                                     | 33 Teilnehmer*innen<br>17 Schulen                                      |
| Schulleitungen<br>Lehrkräfte<br>Schulsozialarbeiter*innen<br>aus Baden-Württemberg                                                  | Lernen durch Engagement (LdE)<br>(2020 - 2025)<br><br>Für Schulen kostenlos.                                                                                                                                                                             | Honorar<br><br>Drittmittel<br><ul style="list-style-type: none"><li>Lechler Stiftung</li></ul>                                                                                                                                                                                      | Ganzheitliche Schulentwicklung im Sinne zeitgemäßer, demokratischer Bildung.<br>Lehrer*innen reflektieren ihre Haltung, können ihre Handlungskompetenzen erweitern und verändern Unterricht und Lernen – möglichst nachhaltig und umfassend.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 22 Teilnehmer*innen<br>9 Schulen                                      | 42 Teilnehmer*innen<br>39 Schulen                                      |
| Studierende<br>HS-Leitungen, Lehrende, Service Learning-Verantwortliche an Hochschulen, in Career Centern, in Freiwilligenagenturen | Do it!<br>Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen. (laufend)<br><br>pausiert -<br><br>Für Studierende kostenlos.                                                                                                                  | Honorar                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wirkung bezüglich TN siehe Open up!<br><br>Verbreitung von Service Learning an Hochschulen bundesweit. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, an ihrer Hochschule selbstständig ein Service Learning-Projekt durchzuführen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | pausiert -                                                            | pausiert -                                                             |
| Auszubildende in der betrieblichen Ausbildung                                                                                       | Open up!<br>Das Programm für offene Herzen und starke soziale Kompetenzen in der Ausbildung. (laufend)                                                                                                                                                   | Honorar                                                                                                                                                                                                                                                                             | Soziales Lernen fördert <ul style="list-style-type: none"><li>Kommunikations-/Konfliktfähigkeit</li><li>Empathie und Sensibilität</li><li>Gerechtigkeitssinn und Toleranz</li><li>Ausdauer und Belastbarkeit</li><li>Eigeninitiative</li><li>Verantwortung</li><li>Teamfähigkeit</li><li>Flexibilität</li><li>Motivation/Leistungsbereitschaft</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 108 Auszubildende<br>7 Unternehmen                                    | 154 Auszubildende<br>9 Unternehmen                                     |
| Führungskräfte                                                                                                                      | SeitenWechsel<br>Das Programm für starke Führungskräfte und emotionale Leadership-Qualitäten. (laufend)                                                                                                                                                  | Honorar                                                                                                                                                                                                                                                                             | Die Teilnehmer*innen erkennen ihre eigenen Stärken und lernen gleichzeitig andere Herangehensweisen kennen. Über die Reflexion können sie neue Erkenntnisse in ihre Führungsaufgabe transferieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | pausiert -                                                            | 13 Teilnehmer*innen<br>4 Unternehmen                                   |
| Belegschaften, Abteilungen, Teams (Profit)<br>CSR-Verantwortliche in Profit und Nonprofit Organisationen                            | Do good! <ul style="list-style-type: none"><li>Social Day</li><li>Sozialer Marktplatz</li><li>CSR-Beratung</li><li>Gute Sache</li><li>BLIZZ</li></ul> (laufend)                                                                                          | Honorar<br>Honorar<br>Honorar<br>PSD Bank Stiftung L(i)ebenswert<br>Honorar                                                                                                                                                                                                         | Durch gemeinsame Projekte entstehen Kooperationen zwischen Unternehmen und Sozialen Einrichtungen. Organisationen werden so vernetzt und Unternehmen an ein längerfristiges Engagement herangeführt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 91 Mitarbeiter*innen<br>10 Unternehmen<br>26 Nonprofit Organisationen | 223 Mitarbeiter*innen<br>13 Unternehmen<br>24 Nonprofit Organisationen |
| Entscheider*innen aus Wirtschaft, Sozialem Sektor, Bildungsbereich, Politik und Verwaltung, Kirchen                                 | Stuttgarter Denkatelier<br>(laufend)                                                                                                                                                                                                                     | Teilnahmegebühren<br>Spenden & Sponsoring                                                                                                                                                                                                                                           | Die Teilnehmer*innen erhalten Impulse und neue Denkanstöße sowie Anwendbares für die Praxis. Das Denkatelier gibt ihnen eine Plattform für wertvollen Perspektivenwechsel und Vernetzung in allen gesellschaftlichen Bereichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 47 Entscheider*innen                                                  | 73 Entscheider*innen                                                   |
| Sonstige Zielgruppen                                                                                                                | Sonstige Fortbildungen, Coachings, Workshops (laufend)                                                                                                                                                                                                   | Honorar                                                                                                                                                                                                                                                                             | Vernetzung, Präsenz, Akquise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 51 Teilnehmer*innen                                                   | 57 Teilnehmer*innen                                                    |
| SUMME TEILNEHMER*INNEN                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Σ = 369                                                               | Σ = 595                                                                |
| SUMME ORGANISATIONEN                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Σ = 82                                                                | Σ = 106                                                                |



# Unser Leitbild

Unser Leitbild gibt uns Orientierung und Perspektive. In unseren Jahresklausuren setzen wir uns konsequent mit unserem Leitbild auseinander und überprüfen unsere Arbeit an den hier formulierten Maßstäben.



## Unser Auftrag

Wir ermöglichen und fördern Soziales Lernen. Mehrwert hat den Auftrag, Soziales Lernen zu organisieren und soziale Kompetenzen und Gemeinsinn zu fördern. Dazu verbinden wir die Lebenswelten von Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen und fördern innovative Lernpartnerschaften.



## Unser Angebot

Wir bieten nachhaltige Lernprogramme, Coaching und Beratung. Wir haben erprobte Lernprogramme zur Förderung sozialer Kompetenzen für unterschiedliche Zielgruppen, deren Kern die zeitweise Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung ist. Darüber hinaus bieten wir Beratung und Coaching im Bereich Soziales Lernen an und sehen uns als Impulsgeber für die Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen.



## Unsere Partner & Kunden

Wir stehen für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Verantwortliche in Schulen, Hochschulen und Ministerien, Personalmanager und Mitarbeite\*innen aus sozialen Einrichtungen schätzen unsere Professionalität. Auszubildende, Studierende und Führungskräfte begleiten wir gewissenhaft und auf hohem pädagogischem Niveau bei ihren Lernerfahrungen.



## Werte, die unser Handeln leiten

Wir sehen jeden Menschen als einzigartig und entwicklungsfähig. Unsere Arbeit basiert auf den Werten des Christlichen Menschenbildes. Das bedeutet: Jeder Mensch ist einzigartig und in seiner von Gott verliehenen Würde unantastbar. Der Mensch ist grundsätzlich lern- und entwicklungsfähig. In seinem Streben nach Gemeinschaft prägen Kommunikation und Kooperation sein Handeln.



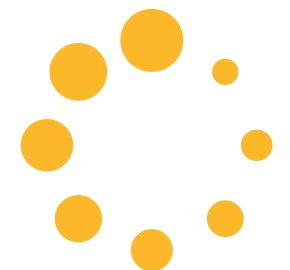
## Unsere Stärke

Wir ermöglichen Perspektivenwechsel, d. h. wir bringen Menschen aus sozialem Sektor, Schulen, Hochschulen und Unternehmen gezielt und strukturiert zusammen und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen für ein Voneinander- und Miteinanderlernen. Wir kennen die Erwartungen und Bedürfnisse in der Wirtschaft, wie im Sozialen Sektor und bieten beiden Seiten Erfahrungen, auf die es ankommt. Als Kompetenzzentrum für Soziales Lernen sind wir einer der führenden Anbieter sozialer Lernprogramme in Deutschland.



## Unser Anspruch

Unsere Lernprogramme bilden ganzheitliche Persönlichkeiten mit hoher Sozialkompetenz aus. Anders als herkömmliche Seminarsettings ermöglichen unsere Lernprogramme in sozialen Einrichtungen Lernen auf ganzheitliche Weise. Erfahrungen im Sozialbereich werden mithilfe systematischer Reflexion auf berufliche und private Alltagssituationen übertragen. Eine kontinuierliche Evaluation und ein strukturiertes Qualitätsmanagement sichert die Qualität unserer Arbeit.



## Unsere Ressourcen

Wir verfügen über erprobte Konzepte und ein breites Netzwerk. Wir profitieren von unserem jahrelang erprobten und mehrfach ausgezeichneten Lernkonzept. Über die Jahre haben wir einen großen Pool an sozialen Einrichtungen als qualifizierte Lernpartner aufgebaut. Wir sind Teil eines breiten Netzwerkes aus Vertreter\*innen gesellschaftlich relevanter Institutionen aus Wirtschaft, Politik, Kirche, Soziales und Wissenschaft.



# Wertschätzung: Erfahrungen, die Wirkung entfalten.

Wie schätzt man den Wert von Perspektivenwechselerfahrungen?  
Was bewirken diese bei Teilnehmer\*innen, in Organisationen  
und in der Gesellschaft? Und zahlen sie tatsächlich auf unseren  
Auftrag, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu organisieren, ein?  
Stetig arbeiten wir daran, unsere Wirkung messbar darzustellen.  
Die Wertschätzung, die wir unmittelbar bei unseren Einsätzen  
erleben dürfen, passt jedoch in kein Schaubild.





# Wie wirkt mehrwert?

## Soziales Agieren ist ein Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen.

Viele Aspekte bedingen unternehmerischen Erfolg. Unverzichtbar sind hervorragendes Personal und eine Atmosphäre, die Kooperationen und Innovationen fördert. Mit unseren Programmen investieren Unternehmen in diese Grundpfeiler erfolgreichen Wirtschaftens. Mitarbeiter\*innen die an unseren Programmen teilnehmen, tragen ihre Erlebnisse und Erkenntnisse in ihr Team, in ihre Abteilung und ins gesamte Unternehmen hinein.

Unternehmen öffnen sich gegenüber anderen gesellschaftlichen Akteuren und können ihre Rolle als Teil der Gesellschaft wahrnehmen. Die Programme sind Türöffner für Unternehmen, die sich mit anderen gesellschaftlichen Akteuren vernetzen wollen. Über unsere Programme lernen Unternehmen das Gemeinwesen vor Ort kennen und finden Anknüpfungspunkte, sich im Rahmen ihrer Corporate Social Responsibility einzubringen. Das macht sie auch für potenzielle Arbeitnehmer\*innen attraktiver und schafft ein Alleinstellungsmerkmal, das sie gegenüber Wettbewerbern um die besten Talente klar in Vorteil bringt. Unsere Programme setzen starke Impulse für die einzelne Teilnehmerin und den einzelnen Teilnehmer. Und für das ganze Unternehmen.

## Wer einen Perspektivenwechsel in fremde Lebenswelten wagt, entdeckt nicht nur andere Lebensentwürfe und Realitäten.

Vielmehr sehen Teilnehmer\*innen an unseren Programmen sich selbst in einem völlig neuen Licht. Die gedankliche und geographische Distanz zum beruflichen Alltag ermöglicht es, sich auf sich selbst und die anderen zu konzentrieren. Sie setzen sich mit Werten wie Gerechtigkeit und Verantwortung auseinander und reflektieren ihr eigenes Wertesystem. Die Arbeit mit Menschen, denen man für gewöhnlich selten begegnet, bringt Teilnehmer\*innen in ungewohnte Situationen, in denen das übliche Handlungsrepertoire nicht ausreicht. Genau hier geschieht ein echter Kompetenzgewinn. Eine Stärkung der Kommunikationsfähigkeiten, der Sensibilität und Empathie für die Situation des Anderen, der Souveränität im Umgang mit unwägbaren Situationen.

## Perspektivenwechsel sind keine Einbahnstraßen.

Die Balance zu halten zwischen dem Nutzengewinn für den Teilnehmenden, für sein Unternehmen und für die soziale Einrichtung ist uns sehr wichtig. Soziale Einrichtungen, die mit immensen Ressourcenmängeln konfrontiert sind, profitieren von den Teilnehmer\*innen. Diese unterstützen und entlasten die Fachkräfte vor Ort und finden Zeit für Dinge, für die sonst keine Zeit wäre. Die betreuten Menschen spüren, dass sich andere für sie interessieren und sie nicht ausgeschlossen sind aus deren Lebenswelt.

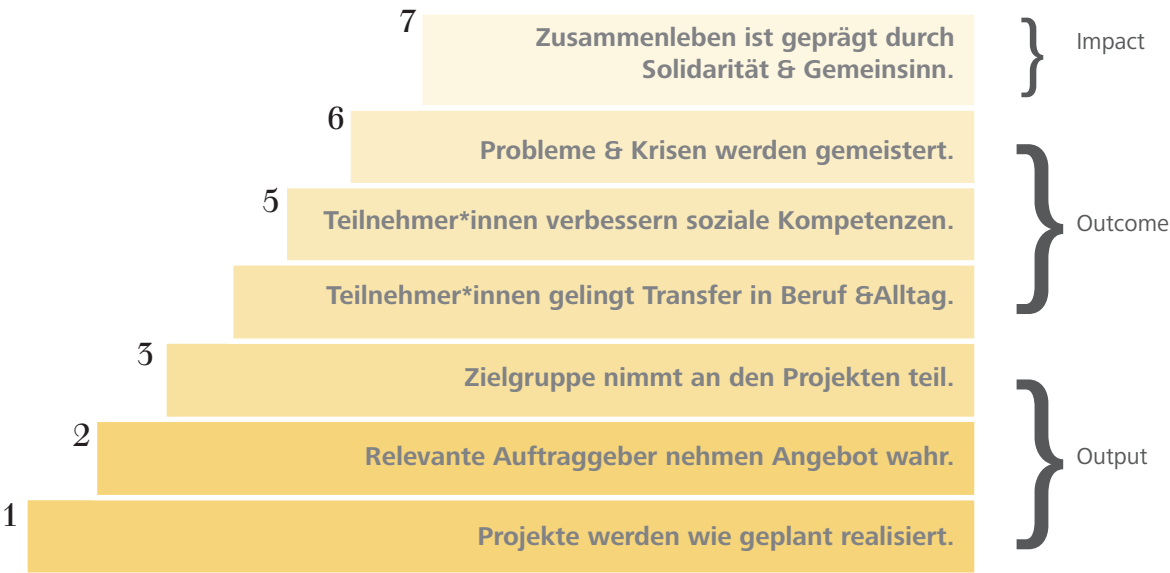
Die Wirkung unserer Programme lässt sich mit Worten sehr gut beschreiben. Wie lässt sich die Wirkung unserer Arbeit jedoch messen? Wir arbeiten fortlaufend daran, unsere Wirkung darstellbar zu machen.

# Wie messen wir unsere Wirkung?

Wirkungsorientierung ist ein maßgeblicher Faktor unserer Arbeit. Wie andere gemeinnützige Organisationen ist auch mehrwert mit dem Wunsch nach messbaren Resultaten konfrontiert. Wir setzen bei der Wirkungsdarstellung und -messung auf eine gesunde Mischung aus quantitativen und qualitativen Ergebnissen: In Anlehnung an die PHINEO-Wirkungstreppe haben wir für mehrwert Wirkungsziele auf Output-, Outcome- und Impact-Ebene formuliert.

Den **Output** unserer Arbeit (Stufe 1-3) haben wir im Teil 2 des Geschäftsberichts ausführlich dargestellt. Die **Outcome**-Stufen 4 und 5 erfassen wir mit unserem Online-Fragebogen, indem wir abfragen, ob das Programm dazu geführt hat, dass sich die Teilnehmer\*innen weiter engagieren wollen. Auf den **Outcome**-Stufen 5 und 6 gewinnen wir Erkenntnisse aus Forschungsaufträgen, die wir in der Vergangenheit bspw. an Studierende oder Trainees vergeben haben.

Die Veränderungen, die wir bei unseren Teilnehmer\*innen und in deren Organisationen erreichen, führen zu einer gesellschaftlichen Veränderung. Diesen **Impact** beschreiben wir auf Stufe 7 als ein Zusammenleben, das von Solidarität und Gemeinsinn geprägt ist. Auf dieser Stufe helfen uns individuelle Beobachtungen und Rückmeldungen (S. 34f) unserer Kunden und Partner, auf welche Weise unsere Programme positiven Einfluss auf die Kultur und das Miteinander in deren Organisationen nehmen.



mehrwert Wirkungstreppe nach Phineo.

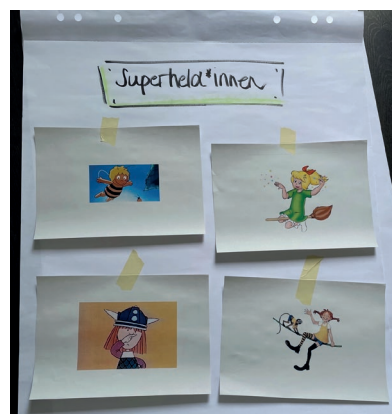


## Nachgefragt

### Wirkung aus Sicht einer Personalleiterin.

SeitenWechsel ist ein außergewöhnliches Persönlichkeitstraining für Führungskräfte, bei dem die Teilnehmer\*innen außerhalb ihrer Führungsrolle eine Woche lang in einer sozialen Institution mitarbeiten. Das bedeutet: Die Controllerin bspw. kümmert sich nicht darum, wie Grußkarten oder Vogelhäuschen in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung effizienter hergestellt werden können. Sondern sie geht ganz ohne ihren Status als Führungskraft als Mensch in all ihren Facetten in die Einrichtung und arbeitet mit den Betreuer\*innen vor Ort mit. Dort erfährt sie viel über Soziale Arbeit, Menschen und deren Biographien, ihren vielleicht unerwarteten Talenten und Potenzialen. SeitenWechsel ist kein konstruiertes Seminar Setting, sondern Erfahrungslernen in der Realität.

Bei der Kreissparkasse in Bautzen setzt die Leiterin Personal, Kristin Dittrich, bereits zum wiederholten Mal auf das Programm, wenn es um die Entwicklung ihrer jungen Führungskräfte geht. Neun Führungskräfte aus dem Förderkreis bei der KSK Bautzen nahmen Teil und absolvierten im Zeitraum Mai bis Juni 2022 ihren SeitenWechsel in ganz unterschiedlichen sozialen Institutionen rund um Bautzen. Kathrin Vogelbacher hat mit Kristin Dittrich gesprochen und nachgefragt. *Was bewirkt der SeitenWechsel, Frau Dittrich?*



Impressionen von den SeitenWechsel-Workshops in Bautzen 2022.

Es ist der buchstäbliche „Blick über den Tellerrand“. Gewisse Probleme relativieren sich. Werte kristallisieren sich heraus und werden deutlicher wahrgenommen. Es erfolgt eine Sensibilisierung für soziale Aspekte.



Kristin Dittrich, Leiterin Personal KSK Bautzen

Kathrin Vogelbacher (kv): Liebe Frau Dittrich, das Programm SeitenWechsel fand 2022 bereits zum zweiten Mal für Führungskräfte der Kreissparkasse (KSK) Bautzen statt. Wie kamen Sie überhaupt auf das Programm SeitenWechsel? Kristin Dittrich (kd): In Vorbereitung unseres ersten Förderkreises für Führungsnachwuchskräfte habe ich mich mit den unterschiedlichen Inhalten eines solchen Programms beschäftigt. Neben den Zielstellungen unseres Hauses habe ich mir ebenfalls Programme anderer Häuser angeschaut. Dabei ist mir der „SeitenWechsel“ über die Agentur Mehrwert in Stuttgart das erste Mal aufgefallen und hat mich sofort begeistert.

kv: Für welche Zielgruppe bieten Sie den SeitenWechsel derzeit an? Und warum gerade für diesen Personenkreis? kd: Aktuell ist der SeitenWechsel erneut Bestandteil in unserem Förderkreis für Führungsnachwuchskräfte. Unser Programm umfasst damit unterschiedliche Bausteine im Rahmen der Führungskräfteentwicklung. Gerade bei jungen oder angehenden Führungskräften ist es uns wichtig, sie auf ihre Verantwortung gut vorzubereiten. Die Stärkung der sozialen Kompetenzen hat hohe Priorität.

kv: Was hat Sie als Leiterin Personal motiviert den Führungskräften der KSK einen SeitenWechsel zu ermöglichen? kd: Wie bereits erwähnt, ist die Stärkung der sozialen Kompetenz ein Ziel der Teilnahme an einem SeitenWechsel. Die Kolleginnen und Kollegen erhalten die Möglichkeit, in ein komplett anderes Umfeld bzw. andere Lebenswelten einzutauchen. Durch diesen SeitenWechsel wird eine komplett andere Arbeits- oder Lebenswelt kennengelernt.

kv: Aus Ihrer Erfahrung: Was kann das Programm für Führungskräfte und Führungskultur in der KSK Bautzen leisten? kd: Durch den SeitenWechsel erleben die Führungskräfte soziale Einrichtungen und damit komplett andere Themen, wie im beruflichen Alltag in der Sparkasse. Es ist der buchstäbliche „Blick über den Tellerrand“. Gewisse Probleme relativieren sich. Werte kristallisieren sich heraus und werden deutlicher wahrgenommen. Es erfolgt eine Sensibilisierung für soziale Aspekte. Die Erlebnisse und gesammelten Erfahrungen sehen wir gerade bei Führungskräften als wichtig an. Hinzu kommt, dass unsere teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sehr beeindruckt waren, welche herausfordernden Aufgaben in sozialen Einrichtungen von den Beschäftigten zu bewerkstelligen sind.

kv: Gab es besonders einprägsame Rückmeldungen von Teilnehmer\*innen, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind? kd: Diese Rückmeldungen gab es. Prägend waren Erlebnisse von Kolleginnen oder Kollegen, die beispielsweise mit behinderten Menschen gearbeitet haben oder mit Kindern oder Jugendlichen aus schwierigen familiären Verhältnissen. Es wurden Erlebnisse geschildert, die bei den Einzelnen sehr zum Nachdenken angeregt und über Jahre angehalten haben.

kv: Wie geht es weiter mit SeitenWechsel bei der KSK? kd: Bisher war der SeitenWechsel ein Bestandteil in unserem Förderprogramm für die Führungsnachwuchskräfte. Aktuell denken wir darüber nach, den Seitenwechsel grundsätzlich unseren Führungskräften im Haus anzubieten.

kv: Haben Sie herzlichen Dank für das Gespräch. Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Bautzen!



Erfahrungen & Einschätzungen

„Die mehrwert gGmbH begleitet uns bereits über mehrere Jahre in Sachen -Soziales Engagement-. Sie gibt uns Impulse für aktuelle relevante Themen und unterstützt uns bei der Umsetzung von operativen Maßnahmen im Kontext unserer CSR Strategie. Die Zusammenarbeit zeichnet sich dabei durch einen intensiven Austausch aus, und unterstützt uns dabei neue Ideen zu erarbeiten.“



„Mit der mehrwert gGmbH arbeiten wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich, kooperativ und konstruktiv in verschiedenen Projekten zusammen. Ausschlaggebend ist, dass die „Wellenlänge“ stimmt und das Team um Frau Vogelbacher versteht, wo wir mit unserer Vision von „Good Leadership“ hin möchten. Die Formate „Denkatelier“, die „Akademie `Mehr Werte` und das Förderprojekt „Lernen durch Engagement“ zeigen, wie einfach effektive Förderung und Weiterentwicklung ist, wenn Menschen mit Begeisterung an einem Strang ziehen. Wir freuen uns sehr, hier gemeinsam wirksam zu sein.“



„Gemeinsam mit der mehrwert gGmbH führen wir die soziale Woche seit über 10 Jahren durch. Diese Woche ist ein fester Bestandteil in unserer Ausbildung. Sie ermöglicht unseren Azubis einen Blick über den Tellerrand, verändert sie nachhaltig und trägt zu unserer ganzheitlichen Ausbildung bei“



„Im Rahmen unseres Pilotprojekts Social Day 2022 für die Robert Bosch Stiftung GmbH hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit, uns an diesem besonderen Tag im Treff MOSAIK, einem Angebot des Vereins für internationale Jugendarbeit e. V. (VIJ), Landesverein Württemberg – einem Treffpunkt für Kulturaustausch sowie Begegnungsort – mit Menschen aus der Region (Nachbar:innen, Jugendlichen sowie Besucher:innen und Interessierten jeden Alters) sowie Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte auf Augenhöhe zu begegnen, uns auszutauschen und zu vernetzen. Mit unserer Arbeit folgen wir in der Robert Bosch Stiftung seit fast 60 Jahren dem Vermächtnis von Robert Bosch und setzen sein soziales und gesellschaftliches Engagement in zeitgemäßer Form fort. Dabei unterstützt die Robert Bosch Stiftung Projekte in den Fördergebieten Bildung, Gesundheit und Globale Fragen (Demokratie und Einwanderungsgesellschaft, Frieden und Ungleichheit, Klimawandel und Migration). Der Social Day ermöglichte uns, nicht unter dem Blickwinkel des Förderers, sondern persönlich und hautnah ein „soziales Projekt“ mitzerleben und mitwirken zu können, und dadurch neue Perspektiven zu gewinnen. Was für eine wertvolle Erfahrung für uns als Team! Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit und Erfahrung!“





# Mut: In herausfor- dernden Zeiten Kurs halten.

Unsere Aufstellung als Organisation erfordert von jedem Teammitglied ein hohes Maß an Engagement und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. In Zeiten vielfältiger Krisen und Herausforderungen braucht es dazu auch eine große Portion Mut. Gerade dann, wenn der Erfolg sich nicht sofort (wieder) einstellt.

In 2022 haben wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern durch die Überarbeitung unserer Satzung die Weichen für die Zukunft von Mehrwert gestellt und uns dadurch neue *#Perspektiven* und Handlungsspielräume erschlossen.



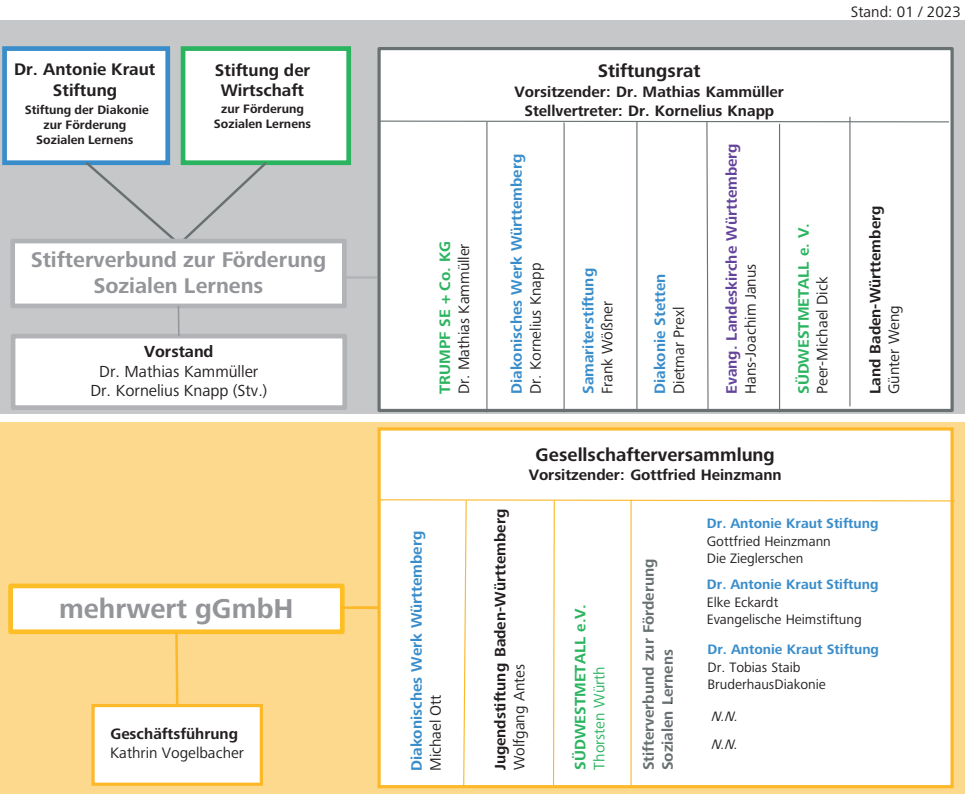
gGmbH und Stiftung

Die mehrwert gGmbH hat vier Gesellschafter (s. Abb. rechts). Organe der Gesellschaft sind die **Gesellschafterversammlung (GV)** und die **Geschäftsführung**. Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags hat die GV Kathrin Vogelbacher als alleinige Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH bestellt. Sie ist gegenüber der GV rechenschaftspflichtig. Die GV führt die Aufsicht über die Geschäfte der gGmbH. Die Mitglieder sowie der Vorsitzende sind ehrenamtlich tätig. Seit 2019 ist Gottfried Heinzmann (Die Zieglerschen e. V.) Vorsitzender der GV. Im der Gesellschafterversammlung vom 11. November 2022 wurde er für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

| GESELLSCHAFTER                                | KAPITALANTEIL IN % | STIMMEN |
|-----------------------------------------------|--------------------|---------|
| DIAKONISCHES WERK WÜRTTEMBERG E. V.           | 25                 | 1       |
| JUGENDSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG              | 25                 | 1       |
| STIFTERVERBUND ZUR FÖRDERUNG SOZIALEN LERNENS | 25                 | 5       |
| SÜDWESTMETALL E. V.                           | 25                 | 1       |

Der **Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens** ist ein Verbund zweier Unterstiftungen, der Dr. Antonie Kraut Stiftung sowie der Stiftung der Wirtschaft zur Förderung Sozialen Lernens. Er verfügt über ein Stiftungskapital von 2,7 Mio. Euro. Organe sind der **Vorstand** und der **Stiftungsrat**. Dr. Mathias Kammüller (TRUMPF SE + Co. KG) ist Vorstandsvorsitzender sowie Vorsitzender des Stiftungsrates. Im Mai 2022 verabschiedete sich Kirchenrätin Eva-Maria Armbruster (Diakonisches Werk Württemberg e. V.) in den Ruhestand und schied dadurch als stv. Vorständin sowie stv. Vorsitzende des Stiftungsrates aus. Als Nachfolger wurde Dr. Cornelius Knapp (Vorstand Sozialpolitik Diakonisches Werk Württemberg e. V.) gewählt.

Wir danken allen Engagierten in den mehrwert-Gremien herzlich für ihren Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit in 2023.



Unser Team



**KATHRIN VOGELBACHER**  
Geschäftsführerin  
Führungskräfte / Nonprofit / Hochschule  
Diplom-Kauffrau mit  
interkultureller Qualifikation  
  
**Programmverantwortlich für:**  
SeitenWechsel  
CSR-Beratung  
Stuttgarter Denkatelier  
Gute Sache  
NUR:MUT  
Do it!



**TANJA ZÖLLNER**  
Stellv. Geschäftsführerin  
Schule / Ausbildung / Fundraising  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
und systemische Coach  
  
**Programmverantwortlich für:**  
Link it! Train-the-Trainer  
Akademie „Mehr Werte“  
Leadership für Schulleitungen  
Lernen durch Engagement  
Open up!



**SUSANNE BUCK-ZEHR**  
Assistentin  
Organisation / Buchhaltung



**CLARISSA GRAEHL**  
Referentin  
Sales / Marketing / CSR-Projektmanagement  
B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Druck & Medien  
  
**Programmverantwortlich für:**  
Social Days  
Sozialer Marktplatz

Unsere Honorarkräfte



**Von links nach rechts:**  
Gabriele Bartsch (Leadership für Schulleitungen seit 2021), Frauke Holländer (Open up! & Lift it! seit 2017), Lina Merloni (Open up! seit 2009), Jörn Reusch (Link it! seit 2013), Ingrid Walther-Kühfuss (Open up! seit 2010), Andreas Wiedmann (Open up! seit 2019).



Unsere Förderer

|                                               |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens | Der Stifterverbund wurde 2000 zeitgleich mit mehrwert gegründet und dient der <b>partiellen finanziellen Absicherung</b> . Die interdisziplinäre Zusammensetzung des Stiftungsrates bildet ein weiteres Netzwerk für die operative Tätigkeit von mehrwert. |
| Gips-Schüle-Stiftung                          | Die Gips-Schüle-Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it!</b> .                                                                                                                                                                                       |
| Karl Schlecht Stiftung                        | Die Karl Schlecht Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it!</b> und ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                |
| Lechler Stiftung                              | Die Lechler Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it! und Lernen durch Engagement</b> .                                                                                                                                                               |
| Reinhold Beitlich Stiftung                    | Die Reinhold Beitlich Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it!</b> .                                                                                                                                                                                 |
| Robert Breuning Stiftung                      | Die Robert Breuning Stiftung fördert die Schulprojekte <b>Link it!</b> .                                                                                                                                                                                   |
| Südwestmetall e. V.                           | Südwestmetall fördert die Schulprojekte <b>Link it!</b> .                                                                                                                                                                                                  |
| Landeshauptstadt Stuttgart                    | Neben der Kooperation beim Sozialen Marktplatz fördert die Landeshauptstadt Stuttgart das Qualifizierungsprogramm <b>Gute Sache</b> .                                                                                                                      |
| PSD Bank Stiftung „L(i)ebenswert“             | Die PSD Bank Stiftung „L(i)ebenswert“ fördert das Qualifizierungsprogramm <b>Gute Sache</b> .                                                                                                                                                              |
| Alfred Kärcher GmbH & Co. KG                  | Kärcher ist Partner des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                                                                                  |
| Creditplus Bank                               | Creditplus Bank ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                                                                         |
| Curacon Wirtschaftsprüfungs GmbH              | Curacon ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                                                                                 |
| Stuttgarter Lebensversicherung a.G.           | Stuttgarter Lebensversicherung ist Förderer des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                                                          |
| TRUMPF SE + Co. KG                            | Trumpf ist Partner des <b>Stuttgarter Denkateliers</b> .                                                                                                                                                                                                   |
| Berthold Leibinger Stiftung                   | Die Berthold Leibinger Stiftung fördert mehrwert <b>jährlich</b> mit einer <b>Geldspende</b> .                                                                                                                                                             |
| Paulinenpflege e. V. Winnenden                | Die Paulinenpflege fördert mehrwert <b>jährlich</b> mit einer <b>Geldspende</b> .                                                                                                                                                                          |

Unser Netzwerk

|                                                      |                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diakonisches Werk Württemberg (DWW)                  | mehrwert ist Mitglied im DWW und Partner für Unternehmensengagement. Seit August 2018 ist Kathrin Vogelbacher Mitglied im Verbandsrat. |
| Diakonie in Stuttgart (DIS)                          | mehrwert ist Mitglied bei der Diakonie Stuttgart.                                                                                      |
| Hochschulnetzwerk - Bildung durch Verantwortung      | mehrwert ist assoziiertes Mitglied im Hochschulnetzwerk.                                                                               |
| Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V.             | Der Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens ist seit 2018 Mitglied.                                                              |
| UPJ e. V. Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR | mehrwert ist Mitglied im UPJ Mittlernetzwerk. Seit März 2017 ist Kathrin Vogelbacher Sprecherin des UPJ-Mittlernetzwerkes.             |



Organisationsprofil

| Name                                                  | mehrwert gGmbH                                                                                                                                                                                                                                              |      |      |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| Sitz der Organisation gemäß Satzung                   | Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                   |      |      |
| Rechtsform                                            | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung                                                                                                                                                                                                         |      |      |
| Adresse                                               | Lange Straße 3, 70173 Stuttgart                                                                                                                                                                                                                             |      |      |
| Telefon                                               | 0711/123 757-35                                                                                                                                                                                                                                             |      |      |
| Fax                                                   | 0711/67 2477-90                                                                                                                                                                                                                                             |      |      |
| E-Mail                                                | info@agentur-mehrwert.de                                                                                                                                                                                                                                    |      |      |
| Website (URL)                                         | www.agentur-mehrwert.de                                                                                                                                                                                                                                     |      |      |
| Gründungsjahr                                         | 2000                                                                                                                                                                                                                                                        |      |      |
| Gesellschafter                                        | Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens<br>Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e. V.<br>Jugendstiftung Baden-Württemberg<br>Südwestmetall-Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.                      |      |      |
| Link zur Satzung (URL)                                | www.agentur-mehrwert.de                                                                                                                                                                                                                                     |      |      |
| Register                                              | HRB 21041, Handelsregister, Stuttgart                                                                                                                                                                                                                       |      |      |
| Letzte Eintragung                                     | 15.01.2021                                                                                                                                                                                                                                                  |      |      |
| Gemeinnützigkeit                                      | Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.                                                                                                        |      |      |
| Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung | mehrwert ist für ihre Lernprogramme nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 5 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuergünstigen gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient. |      |      |
| Datum des letzten Frestellungsbescheids               | 14.11.2022<br>Die nächste Prüfung erfolgt 2023.                                                                                                                                                                                                             |      |      |
| Finanzamt                                             | Finanzamt Stuttgart-Körperschaften                                                                                                                                                                                                                          |      |      |
| Zweck der Gesellschaft                                | Zweck der Gesellschaft ist die gezielte und systematische Förderung sozialen Lernens, vor allem junger Menschen, sowohl in Theorie wie in Praxis.                                                                                                           |      |      |
| Anzahl Mitarbeitende                                  | 2020                                                                                                                                                                                                                                                        | 2021 | 2022 |
| Feste Mitarbeitende                                   | 6                                                                                                                                                                                                                                                           | 4    | 4    |
| davon Vollzeit                                        | 2                                                                                                                                                                                                                                                           | 2    | 2    |
| davon Teilzeit                                        | 4                                                                                                                                                                                                                                                           | 2    | 2    |
| Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen               | 4,6                                                                                                                                                                                                                                                         | 3,5  | 3,5  |
| Freie Mitarbeitende                                   | 6                                                                                                                                                                                                                                                           | 7    | 6    |

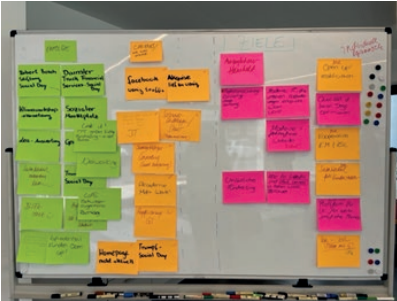


Organisationsentwicklung

Im vergangenen Jahr haben wir an wegweisenden **Satzungsänderungen** der mehrwert gGmbH, des Stifterverbundes zur Förderung Sozialen Lernens und Dr. Antonie Kraut Stiftung gearbeitet. Wichtigste Änderung betrifft den Gegenstand unserer Unternehmung: Um die vielfältigen Ausgestaltungen unserer Projekte zur Förderung Sozialen Lernens auch in der Satzung Rechnung zu tragen, haben wir weitere gemeinnützige Zwecke aufgenommen. Neben unserem bisherigen Zweck, der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe, sind die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Umweltschutzes sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke hinzugekommen. Eine wichtige Entwicklung für mehrwert, da auf diese Weise unser Handlungsspielraum und unsere Flexibilität in den Angebote erweitert wird.

Unsere **Planungsklausur** im September stand in diesem Jahr unter dem Motto "A goal without a plan is just a wish". Diesem Ausspruch folgend habe wir uns im Rahmen eines Workshops im Experimentierraum Stuttgart beraten und Pläne für das Jahr 2023 geschmiedet, die in jedem Geschäftsfeld in konkrete Maßnahmen heruntergebrochen wurden.

Unserer **unternehmerischen Verantwortung** als operative Einheit kommen wir in allen vier Handlungsfeldern nach. Für alle Dienstreisen wird vorrangig der ÖPNV und die Bahn genutzt. mehrwert finanziert allen Mitarbeiterinnen 50% der BahnCard50. Bei der Beauftragung von Dienstleistern setzen wir auf soziale Auftragsvergabe, so arbeiten wir bspw. bei den Themen Büroreinigung, Druck und Catering mit gemeinnützigen Organisationen zusammen. Durch klassische Weiterbildung und durch eigene Perspektivenwechsel, den jede Mitarbeiterin einmal pro Jahr in einer Organisation ihrer Wahl durchführen kann, erhalten alle die Chance, sich persönlich zu entwickeln. Fairness im Umgang mit tariflichen Leistungsprämien ist darüber hinaus ein wichtiger Aspekt. Entsprechend des Beschäftigungsumfangs erhält jede Mitarbeiterin unabhängig von ihrer Position den gleichen Teil der tariflichen Leistungsprämie. Das mehrwert-Team engagiert sich jedes Jahr beim Sommerfestival der Kulturen. In 2022 war das Team wieder am Kessler-Stand auf dem Stuttgarter Marktplatz im Einsatz.







Ein vierteljährliches Controlling gibt uns die Möglichkeit, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und nachzusteuern.

## Finanzen und Controlling

Unsere Buchführung wird durch die Zentrale Buchungsstelle des Diakonischen Werks Württemberg (ZSU) durchgeführt. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 war die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH mit einem Neubestetzten Prüfungsteam beauftragt. Die Prüfung hat am 24. März 2023 zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk geführt.

Unser Planungszyklus beginnt im September mit unserer Planungsklausur, in der wir unsere Jahresziele und konkrete Maßnahmen für das Folgejahr vereinbaren. Vierteljährlich überprüfen wir in unseren Controlling-Besprechungen den Zielerreichungsgrad und beschließen ggf. Modifizierungen von Maßnahmen oder neue Maßnahmen, um die Erreichung der Ziele zu gewährleisten. Dokumentiert werden die einzelnen Maßnahmen in Form von Projektstatistiken und Geschäftsberichten.

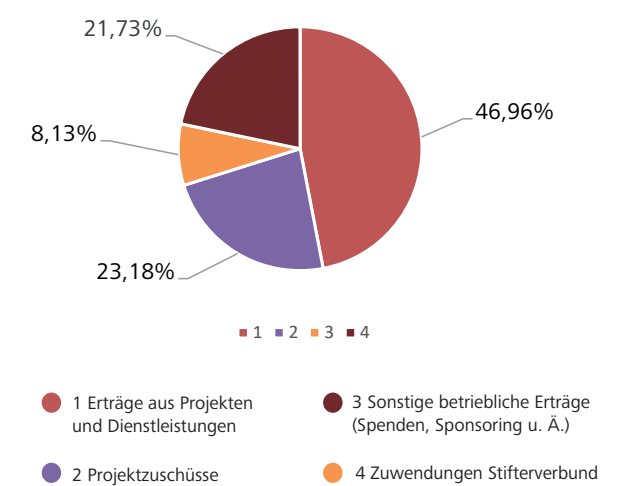
mehrwert finanziert sich aus verschiedenen Quellen. In der Vergangenheit haben Erträge aus Dienstleistungen stetig an Bedeutung gewonnen. Projektzuschüsse von externen Stiftungen bilden die zweite wesentliche Finanzierungsquelle. Hinzu kommen nicht-projektbezogene Spenden sowie die Zuwendungen des Stifterverbundes zur Förderung Sozialen Lernens.

Die Betrieblichen Erträge gingen auf EUR 339 Tsd. (Vorjahr: EUR 392 Tsd.) zurück. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der unter den Sonstigen Betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Spenden zurückzuführen. Insbesondere die Energie-Krise ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine hat viele unserer (potenziellen) Kunden belastet und unsere Rückkehr zu Umstätzen auf Vorpandemie-Niveau ausgebremst, sodass wir den geplanten Rückgang der Spenden nicht durch Erträge aus Dienstleistungen ausgleichen konnten. Was zu einem Jahresfehlbetrag von EUR 44 Tsd. geführt hat.

Die Betrieblichen Erträge inklusive der Zuwendung des Stifterverbundes setzten sich in 2022 wie folgt zusammen (vgl. Abb. rechts): Erträge aus Dienstleistungen machten in 2022 rund 47% Prozent (Vorjahr: 44 %) aus. Der Anteil der Projektzuschüsse blieb mit 23 % fast konstant (Vorjahr: 24 %). Der Anteil Sonstiger Betrieblicher Erträge machte 22 % Prozent (Vorjahr: 18 %) aus. Die Zuwendung des Stifterverbundes machten mit 8 Prozent (Vorjahr: 14 %) einen deutlich geringeren Anteil aus. Grund dafür war eine deutlich höhere Ausschüttung in 2021 (außerplanmäßige Corona-Sonderzuwendung).

Für 2023 sind wir vorsichtig optimistisch, dass Unternehmen unsere Angebote wieder stärker nachfragen. Die Lage bleibt nach wie vor schwer einschätzbar. Weiterhin sind wir auf Spenden und Projektzuschüsse angewiesen, um unsere Projekte zur Förderung Sozialen Lernens zu realisieren.

**Zusammensetzung Betrieblicher Erträge inklusive Zuwendung Stifterverbund in 2022**





Bilanz

|                                                                   | 31.12.2022<br><i>in Tsd Euro</i> | 31.12.2021<br><i>in Tsd Euro</i> |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                          |                                  |                                  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                                 | 0.001                            | 0.001                            |
| Sachanlagen<br>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0.18                             | 0.35                             |
| Finanzanlagen<br>Wertpapiere des Anlagevermögens                  | 113.39                           | 113.39                           |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                          |                                  |                                  |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                  | 44.01                            | 15.00                            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                     | 15.41                            | 10.82                            |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                  | 28.60                            | 4.18                             |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten               | 87.63                            | 150.57                           |
| <b>Gesamtvermögen</b>                                             | <b>245.22</b>                    | <b>279.32</b>                    |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                            |                                  |                                  |
| I. Gezeichnetes Kapital                                           | 25.60                            | 25.60                            |
| II. Gewinnrücklagen                                               | 218.96                           | 227.71                           |
| III. Verlustvortrag                                               | 0                                | 25.38                            |
| IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)                         | -43.68                           | 16.63                            |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                         | <b>200.87</b>                    | <b>244.56</b>                    |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                          |                                  |                                  |
| Sonstige Rückstellungen                                           | 12.54                            | 12.90                            |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                       |                                  |                                  |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen               | 2.72                             | 4.74                             |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                     | 29.08                            | 17.12                            |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>                                    | <b>31.80</b>                     | <b>21.86</b>                     |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |
| <b>Gesamtkapital</b>                                              | <b>245.22</b>                    | <b>279.32</b>                    |

Gewinn- und Verlustrechnung

|                                                                                                                                                          | 2022<br><i>in Tsd Euro</i> | 2021<br><i>in Tsd Euro</i> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                                                                                                                   |                            |                            |
| a) Erträge aus Dienstleistungen                                                                                                                          | 173.30                     | 172.36                     |
| b) Projektzuschüsse                                                                                                                                      | 85.53                      | 94.76                      |
| <b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>                                                                                                                  | <b>80.18</b>               | <b>125.24</b>              |
| Betriebliche Erträge                                                                                                                                     | 339.01                     | 392.37                     |
| <b>3. Personalaufwand</b>                                                                                                                                | <b>285.14</b>              | <b>285.60</b>              |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                                                    | 218.07                     | 217.58                     |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>davon für Altersversorgung 19.41 Tsd Euro<br>(Vorjahr: 21.94 Tsd Euro) | 67.06                      | 68.02                      |
| <b>4. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>                                                                                                                 | <b>0.17</b>                | <b>0.68</b>                |
| <b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                                                                                             | <b>98.90</b>               | <b>90.37</b>               |
| Betriebliche Aufwendungen                                                                                                                                | 384.23                     | 376.66                     |
| Betriebsergebnis                                                                                                                                         | -45.21                     | 15.70                      |
| <b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                                                                                                           | <b>1.52</b>                | <b>0.93</b>                |
| <b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                                                                                                           | <b>0</b>                   | <b>- 0.008</b>             |
| <b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>                                                                                                               | <b>-43.68</b>              | <b>16.63</b>               |



